



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jeden Tag ein Satz - Klasse 1-2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Einsatzmöglichkeiten	5
Rechtschreibstrategien als Werkzeuge für das sichere Schreiben	6
Erst sprechen, dann schreiben	8
Grundlegende Materialien	9
Diagnosediktate	12
ÜBERSICHT ÜBER ANLEITUNGEN UND ÜBUNGEN	14
▶ Phonologische Bewusstheit, Laute differenzieren	15
▶ Strukturierung in Silben	18
▶ Von einfach strukturierten Wörtern zu Sätzen	24
▶ Standardanleitung: Ganze Sätze	31
▶ Differenzierung von Wortarten	32
▶ Die Korrektur	36
▶ Lautgetreue Sätze	37
▶ Konsonantenhäufung	54
▶ Lautgetreue Sätze, höherer Schwierigkeitsgrad	64
▶ „st/St, sp/Sp, pf/Pf“	68
▶ Merkwörter	73
Das kannst du!	80
Lernzielkontrollen	81
Ermittlungsbogen zum Rechtschreibstand	84
Trainingsplan	86
Wissenschaftlicher Hintergrund	88





VORWORT ZUM TRAINING „JEDEN TAG EIN SATZ – KLASSE 1/2“

Als Schulpsychologin wurden mir in meiner langjährigen Praxis immer wieder Schüler vorgestellt, die unter gravierenden Rechtschreibschwierigkeiten litten und zudem oft jegliche Motivation verloren hatten, sich weiter mit diesem Thema zu beschäftigen. Daher sollte ein Weg gefunden werden, diese Schüler für ein erneutes Training zu gewinnen. Die Voraussetzung dafür war: Man musste ihnen einen relativ schnellen Effekt bei gleichzeitig geringem Aufwand in Aussicht stellen. In vielen Fällen konnte über den Einsatz des Trainings „Jeden Tag ein Satz“ Schülern mit hartnäckigen Rechtschreibschwierigkeiten geholfen werden.

Darüber hinaus wurde deutlich: Was Schülern, die sich mit der Rechtschreibung schwer tun, den Zugang erleichtert, ist auch für den Einsatz im Unterricht bestens geeignet. Der Rechtschreibunterricht in der Klasse, aber auch der Einsatz des Trainings als Hausaufgabe, ermöglicht ein systematisches, wenig aufwendiges, effektives und auf die Bedürfnisse des jeweiligen Schülers zugeschnittenes Training (siehe Einsatzmöglichkeiten des Trainings S. 5).

Das **Training „Jeden Tag ein Satz“ für die 1. und 2. Klasse** enthält Übungen zur alphabetischen Strategie, also dem lautgetreuen Schreiben. Auch wenn diese Strategie überwiegend in der 1. und 2. Klasse Anwendung findet, sind die Übungen in diesem Band für alle Schüler geeignet, bei denen sich in diesem Bereich noch Defizite zeigen – ganz gleich in welcher Jahrgangsstufe sie unterrichtet werden. So haben Schüler mit Migrationshintergrund häufig auch in höheren Jahrgangsstufen noch Probleme mit der Konsonantenhäufung, während sie Strategien, die eher kognitiv zu erschließen sind (orthographische, morphematische Strategie), schon sicherer beherrschen.

Das **Training „Jeden Tag ein Satz“ für die 3. und 4. Klasse** kann sich anschließen. Es ebnet den Zugang zur orthographischen und morphematischen Strategie. Im Unterricht sollte der Einsatz der Strategien gemeinsam erarbeitet werden. Es sollte unbedingt herausgearbeitet werden, dass über den Einsatz von nur drei Strategien 90% aller Wörter rechtschreiblich zu erschließen sind. Das im Training „Jeden Tag ein Satz“ vorgegebene Wortmaterial ermöglicht ein kontinuierliches Einüben dieser Strategien – bis zur sicheren Beherrschung.

Das gesamte Material findet sich auch zur individuellen Bearbeitung und Anpassung für die eigene Klasse auf der beiliegenden CD-ROM.

Viel Erfolg bei der Durchführung des Trainings „Jeden Tag ein Satz – Klasse 1/2“ in Ihrer Klasse wünscht Ihnen

Barbara Hürten





EINSATZMÖGLICHKEITEN DES TRAININGS „JEDEN TAG EIN SATZ“

Das Trainingsprogramm „Jeden Tag ein Satz“ kann circa ab der Mitte der 1. Klasse, wenn die wichtigsten Morphem-/Graphem-Verbindungen eingeübt wurden, sowohl für die individuelle Förderung einzelner Schüler¹, wie auch im Klassenunterricht eingesetzt werden. Vorteilhaft ist eine Kombination aus beidem: Die Einführung des Themas erfolgt mit der ganzen Klasse und wird dann in fortführenden, häuslichen Übungen vertieft.

EINSATZ IM KLASSENUNTERRICHT

Der Lehrer liest den Satz vor (alternativ wird er von einem Schüler vorgelesen), die Klasse spricht ihn anschließend nach. Der Lehrer oder ein ausgewählter Schüler fragt nach den „Silbenkönigen“ und später nach den Nomen (an der Tafel markieren) im Satz und danach, ob es ein Wort gibt, bei dem etwas Besonderes zu beachten ist. Der Satz wird erneut gemeinsam gesprochen und in Silben geklatscht (an der Tafel markieren). Anschließend schreibt jedes Kind den Satz individuell auf. Kontrolliert wird der Satz in Partnerarbeit: Dazu werden die Hefte ausgetauscht und der Satz wird wechselseitig kontrolliert und besprochen. Zum Schluss wird individuell korrigiert.

EINSATZ ÜBER DIE HAUSAUFGABEN

Das Training „Jeden Tag ein Satz“ kann die schulischen Rechtschreibübungen sinnvoll ergänzen. Der Einsatz über die Hausaufgaben kann in zwei Varianten erfolgen.

FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Da bei den Hausaufgaben die Eltern einbezogen werden sollten, ist es sinnvoll, diese auf einem Elternabend in das Thema einzuführen und ihnen ihre Rolle aufzuzeigen. Jeder Schüler sollte dann nach der vorgegebenen Methode täglich ein bis drei Sätze zu Hause erarbeiten. Wichtig ist, dass dieses Quantum eingehalten wird. Zu viel auf einmal ist ebenso kontraproduktiv wie zu große zeitliche Abstände zwischen den Übungseinheiten.

IM RAHMEN DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG EINZELNER SCHÜLER, BEI DENEN IN DIESEM BEREICH EIN BESONDERER FÖRDERBEDARF ZU ERKENNEN IST

Der Lehrer stellt mittels Arbeitsproben fest, wo die Laut-Zeichen-Verbindung bei diesem Schüler noch funktioniert (siehe Ermittlung – Stand der Rechtschreibentwicklung, z. B. über Diagnosediktate, S. 12–13). Anschließend wählt der Lehrer einen Bereich aus, der sich für aufbauende Übungen anbietet und sucht das entsprechende Übungsmaterial

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.





aus dem Trainingsprogramm „Jeden Tag ein Satz“ sowie die passende Anleitung heraus. Der Lehrer lädt nun Eltern und Schüler gemeinsam zu einem Fördergespräch ein und erläutert die Übung. Die Hausaufgabenvereinbarung (S. 9) kann dabei grundgelegt werden. Die Übungen zur „phonologischen Bewusstheit“ (S. 16–17) sind dabei für Schüler gedacht, die bereits alle Phonem-Graphem-Verbindungen kennengelernt haben, sich dennoch aber das Grundprinzip des Schreibens/Lesens nicht aneignen konnten.

EIGENSTÄNDIGES ARBEITEN MIT DEM TÄGLICHEN SATZ

Diese Vorgehensweise eignet sich vor allen Dingen für Schüler, die zwar ausgeprägte Rechtschreibschwierigkeiten haben, aber eine gute Intelligenz, eine große Eigenständigkeit und soziale Reife aufweisen. Zudem muss die phonologische Bewusstheit ausreichen, damit auf das Modell des deutlichen Vorsprechens verzichtet werden kann. Bei Schülern, bei denen diese Kompetenzen gegeben sind, kann die Anleitung zur selbstständigen Arbeit mit dem Training „Jeden Tag ein Satz“ (S. 10) ausgegeben werden. Dieses Vorgehen kann in der Regel ab der Mitte der 2. Klasse bei einzelnen Schülern eingesetzt werden. Hier sollte der individuelle Leistungsstand eines jeden Kindes berücksichtigt werden.

RECHTSCHREIBSTRATEGIEN ALS WERKZEUGE FÜR DAS SICHERE SCHREIBEN

DAS TRAINING „JEDEN TAG EIN SATZ“ IN DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG

Dieser Band bietet Ihnen eine Sammlung von Materialien zur Vertiefung unterschiedlicher Rechtschreibstrategien. Den Schwerpunkt des Trainings in der 1. und 2. Klasse bildet die **alphabetische Strategie**. Die Sätze wurden ausschließlich unter dem Gesichtspunkt ihrer Eignung für das Rechtschreibtraining ausgewählt – der inhaltliche Aspekt tritt dahinter zurück. Drei Komponenten kommen bei der Einzelfallarbeit beim Training „Jeden Tag ein Satz“ zur Geltung:

1. wechselnde Anleitungen,
2. das Übungsmaterial,
3. Diagnosediktate.

Die Anleitungen und Übungseinheiten können dabei individuell auf den jeweiligen Schüler zugeschnitten werden. Dazu findet sich das komplette Material zur Auswahl auf der beiliegenden CD-ROM.





DIE ANLEITUNGEN

Die Anleitungen beschreiben eine ritualisierte Vorgehensweise (Vorsprechen, Nachsprechen, Silbenklatschen usw.), die darauf abzielt, die phonologische Bewusstheit der Schüler zu verbessern. Das Übungsmaterial, die Sätze, werden vom Schüler also nicht visuell aufgenommen, sondern akustisch. So gewinnt der Schüler Sicherheit bei der Analyse der Lautkette. Die Anleitungen werden nach individuellen Arbeitsschwerpunkten ausgewählt.

ÜBUNGSMATERIAL UND DIAGNOSEDIKTATE

Zu jedem Übungselement gehören Sätze unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, da diese auch für Schüler unterschiedlicher Leistungsniveaus eingesetzt werden können. Dies ist insbesondere für heterogene Klassen von Bedeutung. Hierzu sind die Übungen nach steigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut.







Die Schüler müssen daher nicht das gesamte Übungsmaterial durcharbeiten, sondern jedes Kind wird, dem Ergebnis des Diagnosediktats entsprechend, auf die für sein Rechtschreibproblem zutreffende Ebene eingestellt. Dabei wird mit der Ebene begonnen, deren Bearbeitung den größten Effekt verspricht.

Voraussetzung hierfür ist, dass man dort ansetzt, wo der Schüler überwiegend richtig schreibt – instabil sollte nur ein angezielter Lernbereich sein.

Mit dem Material arbeitet der Schüler so lange, bis das Lernziel erreicht ist. Nach einer Übungszeit von ca. einem Monat wird der Lerneffekt durch ein **Diagnosediktat** überprüft, das auf das Lernziel zugeschnitten ist. Solche Diktate basieren nicht auf dem gleichen Wortmaterial wie die Übungen, sondern auf solchem, das die gleiche Struktur aufweist.

GRUNDSÄTZE DER FÖRDERUNG

Hier sollen kurz die Grundsätze der Förderung, die mit dem Training „Jeden Tag ein Satz“ verfolgt werden, für einen besseren Überblick dargestellt werden:

-  nicht Wörter werden gelernt, sondern Rechtschreibstrategien,
-  Übungen sollten immer dort ansetzen, wo der Schüler gerade steht,
-  ein systematisches Vorgehen ist von großer Bedeutung,
-  kurz, aber regelmäßig üben (möglichst täglich ein bis drei Sätze, dabei nach der jeweiligen Anleitung vorgehen),
-  vom Sprechen zum Denken,
-  der Erfolg ist die Belohnung.








ERMITTLUNG VORHANDENER RECHTSCHREIBFERTIGKEITEN

Durch Arbeitsproben wird ein individuelles Übungsprogramm für jedes Kind erstellt und danach werden die entsprechenden Übungen aus „Jeden Tag ein Satz“ ausgewählt.

Als Arbeitsproben eignen sich:

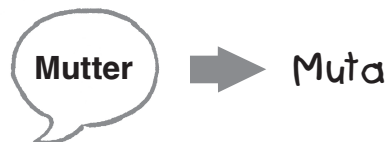
-  die Diagnosediktate, die in diesem Werk enthalten sind,
-  die eigenen Texte der Kinder,
-  die Hamburger Schreibprobe von Peter May (Tests sind für die jeweilige Jahrgangsstufe erhältlich).

ERST SPRECHEN, DANN SCHREIBEN ...

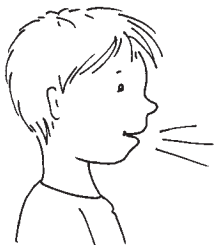
Bei den folgenden Rechtschreibübungen wird besonderer Wert auf die Differenzierung der Lautfolgen gelegt. Das heißt: Bevor geschrieben wird, sollten die Übungs-Silben, -Wörter oder -Sätze, besonders deutlich vor- und nachgesprochen werden. Dadurch verbindet sich die gesprochene Lautkette für den Schüler mit einer typischen Zeichenfolge, die sich auf ähnlich lautende Strukturen übertragen lässt.

Beispiel:

Das Wort „Mutter“ wird von Erstklässlern zunächst häufig durch die Schriftzeichen „Muta“ dargestellt.



Manchmal werden solche Anfangsschwierigkeiten über lange Zeit hinweg aufrechterhalten und können erst durch ein spezielles Training überwunden werden.



Durch das Nachsprechen erlebt der Schüler die Lautfolge bewusster und gewinnt ein klareres Bild von der Wortstruktur. Legen Sie also bei den folgenden Übungen Wert auf die sorgfältige Aussprache. Halten Sie auch den Schüler dazu an, Silbe, Wort oder Satz gegebenenfalls noch einmal deutlicher nachzusprechen. Gehen Sie bei den Übungen vor, wie in der Anleitung beschrieben.

Die ersten Übungen sind für sehr rechtschreibschwache Schüler als Einstieg zu empfehlen, denen die phonematische Differenzierung schwer fällt. Sie beginnen mit dem Übungsmaterial „Laute differenzieren“ oder „Zauberwörter“.

Schüler, die die alphabetische Strategie überwiegend, aber nicht vollständig beherrschen, steigen ein mit Übungen wie „lautgetreue Sätze“, „Konsonantenhäufung“ oder „komplexe, lautgetreue Wörter“.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jeden Tag ein Satz - Klasse 1-2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

